

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gebirgskette mit der Euren unaufblölich verbindet, (Bravo, Bravo) und laßt uns in dieser schönen Stunde geloben, daß wir, nicht nur bei diesem Feste, sondern für alle Zukunft zum Bunde halten und uns treu und fest an denselben anschließen wollen. (Bravo, Bravo, Bravo.)

Indem wir dieß geloben, bringen wir dem neuen Bunde und dessen Wachsen, Blühen, Gedeihen ein dreifaches, donnerndes Hoch! —

Wie die begeistert gesprochene Rede die Gemüther erwärmte, dieß war Zeuge der Jubel, der sich nach diesen Worten erhob.

Und wieder stand ein neuer Redner auf der Tribune, es war der rührige Sekretär des Kränzchens in Linz, Herr Karl Wackerlig.

„Liebwerthe Sangesgenossen!

Als Vertreter des hiesigen Vereines Kränzchen, welchem in Verbindung mit der Liedertafel „Frohinn“ und dem Männergesangsvereine Sängerbund die ehrenvolle Aufgabe zu Theil wurde, die Durchführung des Festes, das wir so eben beginnen, zu besorgen, erlaube ich mir in bescheidener Weise ein Willkomm=Sträußchen Euch entgegen zu bringen, welches dem Gefühle innigster Festfreude und treuer Anhänglichkeit entsprossen ist.

Wollet dieses bescheidene Sträußchen aufnehmen in den prangenden Festkranz, welchen der junge, frische Bund der Sänger Oberösterreichs und nimmehre auch Salzburgs gefunden hat.

Möge dieser Festkranz, der bereits jetzt schon an 36 hoffnungsreiche Blüten zählt, in kurzer Zeit noch viele neue Knospen ansetzen; möge er grünen, möge er gedeihen, niemals verwelken.

Zu diesem Ende, liebe Sangesgenossen, laßt uns brüderlich zusammenstehen, und vereint thätig sein in der Pflege des deutschen Gesanges! (Bravo.) Ja wir wollen den Spruch zur Wahrheit machen, der da lautet:

Ob es wetterleuchte, ob die Sonne scheint,
Wir haben uns zum festen Bund vereint,
Des deutschen Sanges Heiligtum zu wahren,
Zu schützen es vor jeglichen Gefahren.

Dieß walte Gott.“ (Bravo, Bravo.)

Als noch einige heitere Weise der Musik ertönt waren, da war es Dr. Hölzl aus Straubing, der mit dem Flusse seiner hineinreisenden Rednergabe Alle Anwesenden begeisterte:

„Es sind kaum 3 Jahre verflossen, als ich an den Ufern der Donau an dieser freundlichen Stadt Linz landete und Ihr Gast wurde. Mit freundlichen Grüßen kam ich der Stadt entgegen, aber sie wurden noch viel freundlicher, noch viel liebenswürdiger erwiedert. Ich habe Tage hier genossen, die ich zu den schönsten meines Lebens zähle, und neuerlich wurde mir die Freude zu Theil, durch die freundliche Einladung des Festausschusses Tage mit Ihnen zu theilen, die für Ihr Kronland und das verbündete Herzogthum Salzburg von großer, von schön-